

Chaos in der Ordnung

wenn das Schicksal zuschlägt

Von Hunter-Journal

Kapitel 13: Kakashi's Tag

Die nächsten Tage verliefen `normal`, wobei normal relativ ist. Kakashi hatte das Gefühl, als wenn er irgendwas verpasst hätte, Sasuke und Naruto stritten sich immer öfters.

Wann immer es ging neckte Sasuke Naruto, aber wenn Marina in der Nähe war, waren beide friedlich wie Lämmer. Doch war dies immer seltener geworden und Kakashi musste sich damit Abfinden.

In Gedanken und schwer seufzend kam er nach Hause. Ohne auf Marinas Begrüßung einzugehen ging er direkt in sein Schlafzimmer und legte sich schlafen. Die heutige Mission hatte ihn all seine Nerven gekostet.

~noch am gleichen Morgen~

Es war gerade mal kurz nach sieben, als Marina in Kakashi's Zimmer schlich. Vorsichtig schlich sie an Kakashi's Bett vorbei an seine Fensterbank, wo neben den Fotos von seinen ehemaligen Team und seinen jetzigen Team 7 stand seine Ukky. Diese Zierpflanze war die einzige Pflanze, die länger als zwei Wochen überlebt hat. Um die Pflanze zu kommen musste Marina sich am Kopfende festhalten und ein bisschen vorlehnen. Kaum das, das Wasser aus der Kanne in den Blumentopf tröpfelte, rutschte sie vom Kopfende ab und fiel samt Gieskanne auf Kakashi. Durch die plötzliche Last auf seinem Oberkörper und dem durchnässten Bettlaken wachte Kakashi schreckartig auf. „Marina?!“ rief er mehr überrascht als wütend. Verlegen und durchnässt stand sie von ihm auf und sagte: „Tut mir Leid, Hatake.“ Schnell nahm sie die Gießkanne und verschwand eilig aus seinem Zimmer. Schwer seufzend schlug Kakashi seine nasse Bettdecke bei Seite und stand auf. Sein ebenfalls durchnässtes T-Shirt klebte an seinen Körper. Damit er sich nicht erkältete zog er sich bis auf die Boxershorts aus und warf die nassen Sachen in die Ecke. Grummelig und immer noch müde ging er ins Badezimmer; schloss die Tür hinter sich, zog sein letztes Kleidungsstück aus und ging unter die Dusche. Als er das warme Wasser auf seiner Haut spürte, merkte er wie ihn die vorherige Kälte verließ, als ob sie wie Dreck von seinen Körper gewaschen wurde.

Nachdem er mit Duschen fertig war und sich trockene Klamotten angezogen hatte, kam er in die Küche wo Marina ihn ein >Entschuldigung< Frühstück servierte.

„Bist du böse?“ fragte Marina ihn mit trauriger Stimme nachdem Kakashi aufgegessen

hatte. Einige Sekunden schwieg er und sah Marina mit festem Blick an. Er merkte wie Marina unruhig wurde, denn dann wippte sie immer mit ihren Fuß. Um sie zu ärgern sagte er mit fester Stimme: „Natürlich...“ er stoppte. Als er jedoch sah wie Marina Tränen in den Augen bekam, fügte er lächelnd hinzu „...nicht! Solange du jetzt meine Ukky in ruhe lässt, wenn ich schlafe!“ Schnell wischte sich Marina die Tränen weg und nickte lächelnd.

Kurz vor acht verließ Kakashi die Wohnung und ging zur Hokage. Als er bei Tsunade im Büro war musterte sie ihn. Schweigend sah er sie an. „Kakashi, was für eine Mission hättest du gern?“ fragte Tsunade ihn und lächelte. Überrascht fragte er: „Wie meinst du das Tsunade- Sama?“ Er wusste nicht warum, und seit wann sie so was fragte. Tsunade stützte ihre Ellenbogen auf den Schreibtisch und faltete ihre Hände. „Nun ich hab gehört das es einige Probleme gab in den letzten Tagen, innerhalb des Teams...“ Kakashi bemerkte wie sie sich das lachen verkneifen musste. Missmutig sagte er: „Nun das ist nichts großes...“ Tsunade lachte kurz und warf ihm eine Schriftrolle zu. „Eine einfache D-Rang Mission.“ Sagte Tsunade. Grade als Kakashi aus der Tür gehen wollte sagte sie noch: „Und lass dich von den Teenager nicht ärgern!“ Kakashi winkte diesen Kommentar Grummelig ab und schloss hinter sich die Tür.

„Kakashi- Sensei?!“ Was machen sie schon hier?“ fragte Naruto überrascht, als er ein traf. Schlecht gelaunt sah er ihn an, ohne auf die Frage einzugehen ging er auf die Mission ein. „Wir haben eine D-Rang Mission bekommen. Wir sollen einem Bauern helfen. Das heißt Tiere auf die Weide führen, Heu stapeln und so was. Also machen wir uns auf den Weg...“ Verwundert sahen Sasuke, Sakura und Naruto sich an. Schweigend machten sie sich auf den Weg, Kakashi hinterher.

Als Naruto den Bauernhof sah, rannte er schnell drauf zu. „Hey Naruto! Nicht so schnell“ Du brauchst deine Kraft noch.“ Naruto drehte sich im laufen grinsend um und sagte: „Ich hab genügend Kraft!“ „Naruto Vorsicht!“ rief ihn Sakura warnend zu, doch es war zu Spät. Noch bevor Naruto abbremsen konnte rannte er gegen eine Kuh, die aus den Gebüsch gekommen war. Naruto viel mit allen vieren von sich gestreckt hin. Die Kuh muhte kurz, drehte sich denn Richtung Bauernhof. Kaum das sie ein paar Schritte gegangen war, verlor die Kuh im gehen ein paar Kuhfladen. Sakura kam zu Naruto rüber gerannt. Mit schmerzverzerrtem Gesicht setzte Naruto sich auf und rieb sich den Hinterkopf. „Naruto ist alle in Ordnung?“ fragte Sakura ihn aufgeregt. Auch Kakashi und Sasuke kamen nun zu ihnen rüber. „Wer nicht hören will muss fühlen.“ Sagte Sasuke neckend und mit einen hämischen lächeln im Gesicht. Wütend sah Naruto zu ihm rüber. „Was soll das den heißen?“ fragte Naruto ihn und stand auf. Sasuke blieb vor ihm stehen, verschränkte seine Arme vor der Brust und sagte: „Tja das du selbst schuld hast.“ Naruto wollte grade was erwidern, als Kakashi ihn an der Schulter festhielt und seufzend sagte: „Wenn alles in Ordnung ist, dann lasst uns weitergehen. OK?“ verwundert nickte die drei ihn zustimmend zu. Kakashi hoffte das dieser Tag schnell vorbei ging. Während der Arbeit Geriten Sasuke und Naruto mindestens fünf mal aneinander und das nur bis zum Mittag...

„Halli hallo!“ die vier sahen verwundert in Richtung Tor. Ihnen winkte aufgeregt Marina zu Freudestrahlend kam sie zu ihnen rüber. Verwundert fragten Sasuke und Naruto gleichzeitig: „Was machst du hier?“ die beiden warfen sich böse Blicke zu. Doch Marina ignorierte sie und kam zu Kakashi rüber. Mit einen breiten lächeln stellte sie sich vor ihn. Skeptisch sah er sie an und fragte: „Also was machst du hier?“ Marina

hielt ihn eine Tüte entgegen und sagte fast stolz: „Tsunade meinte ich soll mal nach dem rechten sehen und dich etwas entlasten.“ Kakashi sah sie verwundert an und nahm ihr die Tüte ab. Sakura kam zu ihnen rüber, gefolgt von Naruto und Sasuke. „Was ist das?“ fragte Kakashi und öffnete die Tüte. „ich dachte mir, ihr könntet Hunger haben, also habe ich euch Lunch packet mitgebracht.“ Sagte Marina smilend. Verwundert holte Kakashi eine der Lunch packet raus und öffnete diese vorsichtig. Neugierig sahen sie hinein. Drinnen waren einige Reisbällchen und verschiedene Sushi Sorten. Die vier sahen Marina verwundert an, doch diese bemerkte dies nicht den sie ließ ihren Blick über den Bauernhof schweifen. „Ich denke eine Pause würde uns gut tun...“ sagte Kakashi und reichte Sasuke die Lunchbox die er in der Hand hielt. Anschließend reichte er Naruto und Sakura je eine Box und nahm dann die letzte raus. „Guten Appetit.“ Sagte Marina. Vorsichtig nahm Sasuke eines der Reisbällchen und begutachtete dieses. Das letzte Mal als er Reisbällchen gegessen hatte, die Marina gemacht hatte, war ihn Tage lang schlecht gewesen. „man hab ich ein Hunger!“ sagte Naruto und aß eins der Reisbällchen mit einem Bissen. Seine Wangen wölbten sich. „Schmeff daff guff.“ Presste er mit vollem Mund hervor. Nun nahm auch Sasuke vorsichtig einen bissen. „es ist schon nicht vergiftet stell dich nicht so an Sasuke!“ meckerte Marina ihn beleidigt an.

Nachdem sie gegessen hatte, war Marina wieder gegangen. Wobei Kakashi sich gewünscht hätte das sie noch da geblieben wäre. Den kaum das sie gegangen war, fingen Sasuke und Naruto wieder an sich zu streiten.

Er war froh als sie endlich zurück nach Konoha gingen, er zuhause war und in ruhe in seinen Bett liegen konnte...